

# KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Zur Versendung liegt bereit:

## Casanovas Briefwechsel mit J. F. Opiz

Nach den unveröffentlichten Handschriften in französischer Sprache herausgegeben von  
**F. KHOL u. O. PICK**

Zwei Bände mit zahlreichen Illustrationen

*Einmalige Auflage von 850 nummerierten Exemplaren*

Subskriptionspreis:

In zwei Bänden geheftet M. 12.—

In zwei Halblederbände gebunden M. 16.—

**D**IESER bisher völlig unbekannte Briefwechsel umfaßt eine große Anzahl der in Casanovas kräftigem Französisch abgefaßten Briefe, sowie die Antwortschreiben von J. F. Opiz, der mit dem als Bibliothekar des Grafen Waldstein in Dux lebenden Lebenskünstler durch die Empfehlung ihres gemeinsamen Freundes, des Grafen Lamberg, bekannt geworden war. Den Abschluß bildet ein tragikomischer „Avis final au lecteur“ des Opiz, zu dem ein äußerst amüsanter Epilog Casanovas (ein bisher durchaus unbekanntes Schriftstück, das erst kürzlich entdeckt worden ist) ein wundervolles Gegenstück bildet. Ein Nachwort der Herausgeber informiert über alle biographischen und bibliographischen Details.

Die Publikation darf des Interesses nicht bloß der Casanovaforscher, sondern in vielleicht noch höherem Maße jener Verehrer des Don Juans der Rokokozeit sicher sein, die den verfrühten Abschluß der Memoiren so schmerzlich empfunden haben, daß sie nunmehr mit Lust nach einem Werke greifen werden, das ein neues Licht auf die letzten Erlebnisse Casanovas wirft.

Die äußere Ausstattung des Werkes, dessen Druck die Offizin W. Drugulin besorgte, ist vorzüglich. Reproduktionen unbekannter und wenig bekannter Bilder, die in engstem Zusammenhang mit dem Text stehen, schmücken die beiden stattlichen Bände.

Ein Neudruck findet nicht statt. Nach Erscheinen wird der Subskriptionspreis aufgehoben und das Werk nur noch zu einem wesentlich erhöhten Ladenpreis abgegeben.

W. DRUGULIN

Bis 1. November bar bestellt: **40%**, Partie **7/6**